

Budenheim hätte Zeichen setzen können

Grüne kritisieren Beschluss des Gemeinderats zu A 643-Ausbau

Budenheim. – Das ausführliche Interview mit Förster Dorschel in der Budenheimer Heimat-Zeitung vom 25. Februar mache betroffen. Und es gebühre ihm ein Danke für die klaren Worte und für das große Engagement für den Wald, das er und sein Team zeigen, so die Budenheimer Grünen.

Die Aussichten, den Lennebergwald erhalten zu können, seien nach Meinung des Fachmannes miserabel. Eine Politik zum Schutz des Klimas sei dringend erforderlich.

Darüber hinaus sei hier vor Ort der Versuch zur Schadenbegrenzung angesagt: Erhaltung der Gesamtfläche des Waldgebietes und vielfältige Unterstützung für neues Wachstum im Waldgelände.

Die Grünen kündigen an, sich im Zweckverband Lennebergwald dafür einzusetzen, dass der Förster weiterhin die dafür nötigen Mittel erhalte. Darüber hinaus soll jedwede Rodung mit Vernichtung von Waldfläche unterbleiben, wie

es ganz konkret Folge eines geplanten sechsspurigen Ausbaus der Autobahn A 643 zwischen Mainz-Gonsenheim und Mainz-Mombach sein würde. Eine solche Spurerweiterung – nach den derzeitigen Bundesplanungen – mache auch einen weiteren Ausbau der Strecke bis Mainz-Finthen wahrscheinlicher. Mit erheblichen Auswirkungen auf die Fläche des Lennebergwaldes.

„Wie kann das verhindert werden?“, fragen die Grünen. Viele Menschen würden sich seit langem dazu Gedanken machen, sind aktiv in Mainz und Umgebung.

Da die Gemeinde Budenheim Miteigentümer des Lennebergwaldes ist, liege es auch in deren Händen, die Stimme zu erheben. Die Grünen in Budenheim hätten deshalb bereits 2019 im Gemeinderat beantragt, sich von Seiten der Gemeinde gegen die geplante Spurerweiterung der A 643 zu positionieren. Und dass dementsprechend ein Verkauf von



(Fotos: Dr. Josef Dechent)

Grundstücken der Gemeinde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, die für einen sechsstreifigen Ausbau gebraucht werden, nicht erfolgen soll. Dies sei leider vergebens gewesen. Eine Gemeinderats-Mehrheit von CDU, FDP und Teilen der SPD habe den Antrag der Grünen ab-

gelehnt. Ein konkreter Schritt zum Erhalt dieser Ressourcen sei schon wieder nicht getan worden. Es reiche nicht, mit Klimaschutz nur zu werben. „Wir müssen unsere politischen Entscheidungen an diesem Ziel ausrichten – auch vor Ort – und das konsequent“, so die Grünen abschließend.



Vereine



Gemeinschaftsbeitrag geht in die 2. Verlängerung

Die Turngemeinde Budenheim geht mit dem Gemeinschaftsbeitrag in die 2. Verlängerung. Im vergangenen und auch im aktuellen Jahr musste der Vorstand coronabedingt viele Entscheidungen und Veränderungen begleiten und dies betrifft auch die ehrenamtlichen Unterstützer. Corona hat leider auch massive Auswirkungen auf den Gemeinschaftsbeitrag. Gab es doch im letzten Jahr schon die erste Verlängerung des Abrechnungsabschnittes um zusätzliche sechs Monate, hat sich aktuell der Vorstand für eine 2. Verlängerung bis Juni 2022 ausgesprochen. Somit ist keine bereits geleistete Stunde verloren. Es bleibt die Hoffnung ab Sommer den Mitgliedern wieder die Chance geben zu können ihren Verein mit ehrenamtlichen Aufgaben zu unterstützen.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei seinen Mitgliedern und ehrenamtlichen Unterstützern. „Eure Treue, Eure Geduld und Eure Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen“, so Jürgen Mehner, stellvertretender Vorsitzender der TGM.



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

BSG startet mit Freiluftprogramm:

Montag: 9 Uhr, Walking, Margit Bockenheimer-Winter, Telefon 309; 10 Uhr, Walking, Marika Hirschberger, Telefon 6711.

Anmeldung ist nötig, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Treffpunkt ist vor dem Eingang Bürgerhaus. Die erforderlichen Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699